The sleeping witch

Schon wieder...

Von TheSleepingbeauty

Schon wieder. Nachts. Es ist 23:47 Uhr. Ich "mache" Hausaufgaben. Also ich sollte sie machen, aber ich tu es nicht. Da bei hab ich mich schon wieder selbst erwischt. Ich habe zutun, merke aber wie ich vom Thema abschweife und mich einem andern widme.

Sie schläft. In meinem Bett liegt eine Hexe mit langem grünlichem Haar, gekleidet mit einem schwarzen T-Shirt von mir, das ihr fast bis über die Knie reicht.

Sie sieht unschuldig aus, doch ist schuld daran, dass ich wieder einmal nicht meinen Tätigkeiten nachgehen kann, denn ich beobachte sie schon wieder.

Immer, wenn sie schläft sitze ich an meinem Schreibtisch und gucke sie an. Sie sieht aus wie ein ganz normales Mädchen, Doch ist sie eine Hexe mit übernatürlichen Fähigkeiten, die mir auch eine Macht geschenkt hat.

Warum tu ich das überhaupt schon wieder? Ich will das nicht tun, es passiert aber automatisch, wenn sie schläft. Ich starte förmlich. Ich hab keine "blöden Gedanken" oder so ich schaue ihr nur gern zu. Jede Nacht ist es das selbe, doch wieso?

So friedlich wie in ihrem Schlaf sieht sie tagsüber nicht aus, aber genauso hübsch, das muss man ihr lassen. Sie ist wunderschön das kann niemand abstreiten, selbst ich nicht.

'Verdammt Lelouch, konzentrier dich! Erst musst du die Hausaufgaben fertig machen und dann noch einige Pläne für die schwarzen Ritter erstellen!', rede ich mir ein. 'Egal, es ist jetzt eh schon zu spät. Die Mathematik Aufgaben machst du morgen schnell vor der Schule und die schwarzen Ritter kommen einen Tag ohne Befehle von Zero aus...' Und dann rede ich mir das ein.

23:51 Uhr. Also sitze ich wieder da und mache nichts. Ich räume lieber zumindest die Schulsachen weg und bereite die Sachen für morgen früh schnell vor.

Ich wende meine Augen von ihr ab, gezwungenermaßen. 'Gezwungenermaßen? Was denkst du wieder für einen Blödsinn!? Ich lass mich nicht in den Bann einer Frau ziehen!' Ich drehe mich um und packe paar Bücher weg, einige steck ich in die Tasche,

mache sicher,dass ich alles notwendige habe und gehe dann kurz runter um nach Nunnally zusehen.

23:58 Uhr. Als ich wieder in mein Zimmer komme ist das Bett auf einmal leer. C.C, wo ist sie? Ich werd panisch, mach ich mir ernsthaft sorgen? In der Nähe des Fensters mach ich eine Silhouette aus. Im Zimmer war es die ganze Zeit dunkel und sie saß auf dem Boden, weshalb ich etwas Zeit brauchte um sie zu finden.

Warum war sie wach? Eigentlich war das nichts unübliches, sie schlief fast nie durch. Aber was macht sie da hinten auf dem Boden?

Ich ging näher an sie heran, meine Augen gewöhnten sich wieder an die Dunkelheit. Ich machte einen leichten Schritt nach vorne und erst da bemerkte ich, dass sie ihre Arme um ihre Knie geschlungen hatte und ihren Kopf auf ihre Beine gelegt hatte. Ihr Kopf war nach unten gebeugt, in ihren Beinen vergruben, ich konnte ihr Gesicht nicht erkennen und sie bemerkte mich nicht bis ich ein leises "C.C?" Hervor brachte.

00:00 Uhr. Sie zeigte keine Reaktion, typisch. Ich wusste aber, dass sie mich gehört hatte. Auch typisch.

"Was machst du? Warum bist du wach?"

....

"Was geht dich das an?" Erklang eine sanfte Stimme nach einiger Zeit der Stille, sie würdigte mich Trotzdem keines Blickes.

"Ich wunder mich nur warum du da auf dem Boden sitzt und nich- "

"Ich konnte nicht schlafen" unterbrach sie den Satz.

00:06 Uhr. Ich ging jetzt noch näher zu ihr. Sie war immer noch in der selben Position wie vorhin. Ihre langes Haar hing bis zum Boden runter. Es war sehr lang, deshalb lag es rechts und links von ihrem Körper rum, wie eine Gardine.

Ich ging zu ihrer rechten Seite. Um mich setzen zu können,nahm ich alle Haarsträhnen, die auf der rechten Seite waren und legte sie ihr vorsichtig, von hinten um ihren Nacken herum, auf die linke Seite, sodass alle Haare auf der linken Seite neben ihr runterhingen und ich mich setzten konnte. Erst da guckte sie endlich auf, doch sie sagte nichts.

00:07 Uhr Ohne Worte saßen wir so da. Still. Es verging kaum Zeit, wirklich. Es kam mir lang vor, es waren aber nur einige Sekunden.

Warum tu ich das überhaupt, sowas hab ich noch nie getan, für jemand anders. Ich sitze grad ernsthaft neben ihr auf dem Boden. Ich weiß nicht einmal was für ein Problem sie schon wieder hat und spiele trotzdem mit.

Mein linker Arm wandert von hinten um ihren Rücken. Ich lege meine Hand um die linke Seite ihrer Taille und ziehe sie mit einemmal an mich heran. Erst jetzt schaut sie auf. Sie versucht es zu verstecken, doch ich sehe Verwunderung in ihren goldenen Augen.

Meine Hand bleibt wo sie ist, ich spüre eine angenehme Wärme an meinem Körper. Mit meiner andern Hand fass ich ihr langsam an den Kopf und lege ihn behutsam auf meine Brust. 00:09 Uhr. Sie wehrt sich nicht und legt ihren Kopf auf meiner Brust ab. Fragt aber: "was tust du da?" Mein Herz rast urplötzlich wie verrückt und ich habe das Gefühl es springt gleich aus meiner Brust heraus. Jetzt hab ich Angst, dass sie das mitbekommt, immerhin ist sie C.C.

Sie Schmiegt ihren Körper jetzt an meinen. Es ist noch wärmer als zuvor. Es ist eine schöne Wärme, ihre Körperwärme. Nicht nur ihr Kopf liegt auf meiner Brust, sondern auch ihr halber Oberkörper liegt auf meinem.

Ich diene sozusagen als Kissen oder als Bett, je nachdem.

Eine weile vergeht, 00:12 Uhr. Ich denke zurück an ihre Frage von vorhin. Ich hab nicht darauf geantwortet und sie hat auf keine Antwort gewartet und sich einfach an mich gekuschelt.

Meine Augen waren die ganze Zeit zu, sie sind es immer noch, fällt mir grade auf. Es ist fast so, als würde ich die Zeit mit C.C genießen...

Unmöglich...

So verweilen wir also. Sie liegt in meinen Armen und hört meinem Herzschlag zu wie ein Lied. Ich weiß es, sie konzentriert sich auf meinen Herzschlag, der immer noch schnell ist, aber wenigstens gleichmäßig.

00:17 Uhr. "Dir deinen Wunsch erfüllen. Dein Geass, du hast dir doch was gewünscht. Ich erfülle ihn dir." Erkläre ich ihr als Antwort auf ihre Frage vorhin und flüsterte kurz nach meiner Antwort Ihren echten Namen in die Dunkelheit, während mein Herz schon wieder droht zu explodieren.